

SUT SCHIFFFAHRT HAFEN BAHN UND TECHNIK

30
Jahre

MAGAZIN FÜR INTERMODALEN TRANSPORT UND LOGISTIK



Eröffnung des ausgebauten Containerterminals im Hafen Bonn



Regio-Spezial: Transport + Umschlag an Mittelrhein, Mosel, Saar + Maas

Die Transport- und Haftpflichtversicherung der esa EuroShip.

Neu:
Bis zu € 50 Mio. Deckung

Das Produkt und die Bedingungen haben wir im letzten Jahr weiter verbessert. Auf Basis dieses umfangreichen Versicherungskonzeptes bieten wir ab sofort für zahlreiche Schiffstypen **Deckungssummen von bis zu € 50 Mio.**

esa - Immer eine Schiffslänge voraus. Weitere Informationen bei Ihrem Versicherungsfachmann, per Telefon +49 (0) 71 36. 9513. 313 oder unter: www.esa-allianz.de

Ein Unternehmen der Allianz 



Ramsauers Freundschaftskurs

Liebe SuT-Leser!

Bundesverkehrsminister Dr. Peter Ramsauer ist im deutschen Binnenschiffahrtsgewerbe angekommen. Gingen die Ideen des Ministers und seine gewerbepolitischen Initiativen in der Vergangenheit häufig an der Wirklichkeit vorbei, so hat Ramsauer mittlerweile die Komplexität des Gewerbes und seine internationale Einordnung verstanden und bemüht sich um einen konstruktiven Dialog. Anlässlich eines Vortrages zur Jahrestagung des Bundesverbandes der Deutschen Binnenschiffahrt (BDB) am 19. Juni in Duisburg machte Ramsauer klar, dass die Kapazitätsreserven des Binnenschiffahrtsgewerbes gebraucht werden, um das künftige Verkehrsmengenwachstum im größten Transitland Europas zu schultern. Dass dazu in den Ausbau der Wasserstraßen, die Beseitigung von Engpässen und die Erneuerung von in die Jahre gekommenen Schleusen- und Brückenbauwerken investiert werden muss, auch das machte der Minister deutlich.

Auch zum Thema ‚Priorisierung der Baumaßnahmen‘ waren vom Minister neue Töne zu hören: So scheint man im Hause Ramsauer begriffen zu haben, dass Bezeichnungen wie „Restwasserstraßen“ im Osten der Republik keine Wählerstimmen bringen und die dort nach wie vor dringend notwendigen Investitionen in den Aufbau neuer Wirtschaftsstrukturen eher verhindern. Künftig heißen die Kategorien dann A, B und C, wobei nicht nur das heutige Mengengerüst beim Verkehrsaufkommen sondern auch volkswirtschaftliche Kriterien in die Netz-Ausgestaltung einfließen werden. Dabei sollen Ausbaumaßnahmen mit einem erheblichen Anteil an Ersatzinvestitionen Vorrang haben. Auch in Sachen ‚Fischtreppen‘ hat der Minister versichert, dass die Schleusensanierung für ihn Vorrang habe, bei der dann gerne auch Fischtreppen eingebaut werden können.

Bei der WSV-Reform scheint der Minister die von seinen Amtsvorgängern geleisteten Vorarbeiten aufzugreifen und eine Konzentration in der Spitze mit zentralem Dienstsitz in Bonn realisieren zu wollen. Die hierfür intern bereits kursierende Amtsbezeichnung ‚Generaldirektion‘ hat unter den aus dem Osten stammenden Mitarbeitern Schmunzeln und Heiterkeit ausgelöst, denn zu DDR Zeiten hatte die vergleichbare Behörde den gleichen Namen - endlich hat der Osten mal gesiegt!

Dass der Minister es ernst meint mit seiner neuen Freundschaft zum Binnenschiffahrtsgewerbe wurde auch daran deutlich, dass er trotz knapper Kassen kleine Geschenke mit nach Duisburg brachte: So wird das Motorenförderprogramm mit erhöhtem Mittelvolumen fortgesetzt. Auch die für die Nachwuchsbildung dringend erforderliche Ausbildungsförderung wird weiterlaufen und die 2013 anstehende Modernisierung des Schulschiffes Rhein wird das Bundesverkehrsministerium mit einem Kostenzuschuss von 800.000 Euro fördern.

Erneut hat der Minister festgestellt, dass für eine ausreichende Infrastrukturfinanzierung jährlich zusätzlich 4 Mrd. Euro notwendig wären, davon allein 500 Mio. Euro für die Wasserstraßen. Mit der zusätzlichen 1 Mrd. Euro, die der Minister mit der PKW-Maut-Debatte im vergangenen Jahr beim Bundesfinanzminister loseisen konnte, will sich Ramsauer keinesfalls zufrieden geben. Im nächsten Jahr stehe die Bundestagswahl an, in deren Vorfeld der Bundesverkehrsminister weitere Investitionsmittel für die Infrastruktur lockermachen will. Hierzu hat der Minister das Binnenschiffahrtsgewerbe um Mithilfe gebeten. Dazu an dieser Stelle ein Beitrag zur politischen Argumentationshilfe: Trotz wachsenden Gesamthaushalts sind die Infrastrukturinvesti-

onen in den vergangenen zehn Jahren auf einem Niveau von rund 10 Mrd. Euro eingefroren worden. Würde ein Weltkonzern wie die BASF zehn Jahre seine Investitionen konstant halten, so könnte sich das Unternehmen anschließend aus dem Weltmarkt verabschieden. Das Ausgabeverhalten der Bundesregierungen in Sachen Infrastruktur ist nicht nur grob fahrlässig, sondern gefährdet die Zukunftsfähigkeit unserer Unternehmen in einer globalisierten Wirtschaft!

Bei allem „Eitel, Freude, Sonnenschein“ zwischen der Gewerbevertretung und dem Bundesverkehrsminister dürfen allerdings nicht die wirklich großen Sorgen des Deutschen Binnenschiffahrtsgewerbes unter den Tisch fallen, wie sie von BDB-Präsident Georg Hötte vor der Ministerrede vorgestellt wurden. In der Tankschiffahrt befinde sich das deutsche Gewerbe in der schlimmsten Krise seit der Weltwirtschaftskrise Ende der Zwanzigerjahre. Zahlreiche mittelständische Unternehmen hätten infolge der Umstellung der Tankschiffsflotte von Einhülle auf Doppelhülle mit dem drastischen Verfall ihrer Schiffswerte gleichzeitig ihre Altersversorgung verloren. Durch die am Markt vorherrschende strukturelle Überkapazität seien die Frachtpreise dauerhaft unter die Selbstkosten gefallen, wodurch nunmehr auch das teilweise noch vorhandene Barvermögen vernichtet werde. Kein Verständnis zeigte Hötte für die Haltung der EU-Kommission, dass keine nachhaltige schwere Marktstörung gegeben sei, da 2018 mit Auslaufen der Einhüllenschiffe die Marktlage wieder normalisiert werde. Zu Recht fordert Hötte von der Bundesregierung wirkungsvolle Maßnahmen, um die durch Änderung der politischen Rahmenseetzungen ausgelöste Krise des mittelständischen Binnenschiffahrtsgewerbes einzudämmen.

Leider hat Minister Ramsauer in seiner von einem freundlichen Grundton bestimmten Rede hierzu keine Stellung genommen. Andererseits dürfte ihm die schwierige Marktsituation weiter Teile des deutschen und europäischen Binnenschiffahrtsgewerbes bekannt sein. Als überzeugter Mittelständler - der Minister kam in seiner Rede immer wieder auf seine vielschichtigen wasserbaulichen Erfahrungen als Müllermeister zu sprechen - dürfte Ramsauer das Schicksal einiger hundert Partikuliere nicht egal sein, die in absehbarer Zeit vor der Vernichtung ihrer Existenz stehen. Dabei wird es zunächst die Mutigen treffen, die bereit waren, in modernen Schiffsraum zu investieren, dessen Refinanzierung sich durch ruinöse Marktpreise nunmehr nicht aufrechterhalten lässt. Es ist also an der Zeit, dass Deutschland seinen Einfluss als größter Nettozahler in Brüssel geltend macht und gemeinsam mit den inzwischen geläuterten Niederländern dafür sorgt, dass die vorhandenen Mittel aus dem Reservefonds für eine Marktberaumungsaktion in der Tankschiffahrt kurzfristig Verwendung finden. Wahre Freundschaft erweist sich in der Not und jetzt könnte Bundesverkehrsminister Ramsauer zeigen, wie ernst ihm der neue Freundschaftskurs mit dem Binnenschiffahrtsgewerbe ist.

*Hierher ist Ihr
Jens-Wilhelm Jünnes*



Impressum

31. Jahrgang
Herausgeber
und Verlag: ISSN 2190 9911 | Postzeitungs-Nr.: 3993
SUT SCHIFFFAHRT UND TECHNIK
Verlagsgesellschaft mbH
Siebengebirgsstraße 14
53757 Sankt Augustin
Deutschland
Telefon: +49/22 41/1 48 25 17
Telefax: +49/22 41/1 48 25 18
www.schiffahrtundtechnik.de | info@schiffahrtundtechnik.de

Geschäftsführer: Dipl.-Vw. Hans-Wilhelm Dünner
Offizielles Organ: Germanischer Lloyd SE, Hamburg
Chefredaktion: Diplom-Volkswirt Hans-Wilhelm Dünner
Siebengebirgsstraße 14 | D-53757 Sankt Augustin
Telefon: +49/22 41/1 48 25 17
Telefax: +49/22 41/1 48 25 18
Mobil: +49/171/3 08 43 46
h.w.duenner@schiffahrtundtechnik.de

Redaktion: redaktion@schiffahrtundtechnik.de
Diplom-Journalist (FH) Michael Nutsch
m.nutsch@schiffahrtundtechnik.de
Thore Arendt, Cornelia Arndt, Eckhard-Herbert Arndt, Hanne Bendel
B.Sc., Eckhard Boecker, Dieter Dattelzweig, Dipl.-Ing. Ulrike Döme-
land, Gwendolyn Dünner B.A., Lutz Ehrhardt, Dr. Armin Gewiese, Axel
Götze-Rohen, Dipl.-Volkswirt Axel Granzow, Dipl.- Jour. (FH) Christian
Grohmann, Sylvia Guddat, Prof. Dr. Fritz Heinrich, Dipl.-Ing. Klaus-
Peter Hinz, Rüdiger Homberg, Dipl.-Volksw. Manfred Keweloh, Rainer
Mertel, Dipl.-Kfm. Karl Michael Probst, Ass. iur. Anne Schneller, Dr.
Siegfried Seibt, Nathalie Stey, Sigrun Tausche, Dr. oec. habil. Günter
Teßmann

Internationale
Korrespondenten: Wilfried Veldhuijzen, BeNeLux
Hannu Salonoja, Finnland/Schweden
Dipl. Staatswissenschaftler Ralf Klingsieck, Frankreich
Prof. Dr. David Hilling, Großbritannien
Kapitän Otto Steindl, Österreich-Donau
Dipl.-Ing. oec. Heike Uhe, Polen
Wilf Seifert, Schweiz
Dipl. Ing. Karel Horyna, Tschechien
Tim-Oliver Frische, Südeuropa

Manuskripte: Bei Zusendung an die Redaktion wird das Einverständnis zur
vollen Veröffentlichung vorausgesetzt. Für unverlangt einge-
hende Sendungen wird keine Haftung übernommen

Anzeigen: Sylvia Guddat, SUT-Anzeigenleitung
Hohe Rheinstraße 18, D-46459 Rees
Telefon: +49 2851/96 77 41
Telefax: +49 2851/96 77 42
Mobil: +49/160/4 76 16 46
anzeigen@schiffahrtundtechnik.de

Anzeigenvertrieb
international: Dipl.-Volkswirt Manfred Keweloh
Bachemer Straße 208, D-50935 Köln
Telefon: +49 221/56 93 35 12
khz-anzeigen@schiffahrtundtechnik.de
www.schiffahrtundtechnik.de

Mediataten: Ab 1. 1. 2012 ist Anzeigenpreisliste Nr. 23 gültig

Vertrieb: IPS Pressevertrieb GmbH
Postfach 12 11, 53334 Meckenheim
Telefon: +49-2225/8801-0
Telefax: +49-2225/8801-199
info@ips-pressevertrieb.de

SUT-Vertriebsleitung: Marianne Fischer
Siebengebirgsstraße 14, D-53757 Sankt Augustin
Telefon: +49 22 41/1 48 25 17
Telefax: +49 22 41/1 48 25 18
vertrieb@schiffahrtundtechnik.de

E-Paper: www.pressekatalog.de

Erscheinungsweise: Februar, April, Mai, Juli, August, September, November, Dezember 2012

Bezugspreis: 50,- Euro (+ 7 % MwSt.), Studenten u. Rentner 30,- Euro
(+ 7 % MwSt.) jährlich inkl. Versandkosten

Auslandsabonnement: 65,- Euro jährlich inkl. Versandkosten per Normalpost
(+ 7 % MwSt). Airmail gegen Mehrkosten. Abbestellungen
6 Wochen vor Ende eines Berechnungszeitraumes.

Anlieferung digitaler Daten:
Presse-
mitteilungen: E-Mail: redaktion@schiffahrtundtechnik.de
Text als doc oder rtf-Dateien
Fotos: cmyk, 300 dpi als jpg-Dateien

Anzeigen: E-Mail: anzeigen@schiffahrtundtechnik.de
PDF-CMYK-Composit-PDF, TIFF-CMYK mit mind. 300 dpi

Layout: Werbeatelier Bad Homburg, Inh. Claudia Speer
Wehrheimer Straße 7, 61350 Bad Homburg
www.werbeatelier-bad-homburg.de

Druck: Buersche Druck- und Medien GmbH
Gabelsbergerstraße 4, 46238 Bottrop
Telefon: 0 20 41 / 74 71-400, Druckverfahren Offset

Der Auftraggeber der Anzeigen trägt die volle Verantwortung für den Inhalt der Anzeigen. Der Verlag lehnt jede Haftung ab. Die Verwendung von Anzeigenausschnitten oder -inhalten für die Werbung ist untersagt. Mit Namen der Autoren oder mit einem Signum gezeichnete Artikel drücken nicht in jedem Falle die Meinung der Redaktion aus. Alle Rechte der Vervielfältigung und Verbreitung sämtlicher veröffentlichter Beiträge, insbesondere auch das Recht der Übersetzung, behält sich der Herausgeber vor. Nachdruck und fotomechanische Wiedergabe (Fotokopie, Mikrokopie, Mikrofilme u. Ä.) oder die Verwendung im Internet und anderen elektronischen Medien, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages. Erfüllungsort und Gerichtsstand: Amtsgericht Siegburg HRB 8248

EDITORIAL

Ramsauers Freundschaftskurs | 3

MARKT + MELDUNGEN

Persönliches | 6
7. Kongress ‚Inland Terminals‘ am 15./16.11. in Straßbourg | 8
Harener Hafen bietet moderne Anlegestellen | 8
Ausbildungsförderung der HGK gewürdigt | 8
Imperial beteiligt sich an Rubiships | 8
Gericht: KD darf Kreuzfahrten durchführen | 8
Erster Landstrom-Anschluss in Rotterdam | 9
BVL-Studie: Die TOP 100 der Logistik-IT | 9
Unterweser-Kreuzfahrten mit der FRANZIUS | 9

VERKEHRSPOLITIK

WSV-Reform: Den großen Wurf wagen | 10
Verkehrsminister Ramsauer bei der BDB-Jahrestagung | 11
Bundesverkehrswegeplan 2015 im Fokus | 12
Mitgliederversammlung Deutsches Verkehrsforum | 13
Lobbyarbeit für Kanalhäfen NRW neu definiert | 14
Tag der Bauindustrie Berlin-Brandenburg | 15
Ausbau Stichkanal Salzgitter angekündigt | 16
Koalitionsvertrag NRW bietet Perspektiven | 17
Netzwerk Leipzig-Halle global vernetzt | 18

SCHIFFFAHRT + PRAXIS

Schiffshebewerk Scharnebeck: Ostrog wieder in Betrieb | 19
Schweiz: Kabinenschifffahrt auf Kurs | 20
Jahreskongress Koninklijke Schuttevaer in Emmerich | 21
22. Münchner Gefahrtage | 22
Groningen Shipyards starten Schiffserie Sunrise | 23
Intersteam Barging: Flexibel und effizient. | 26



Reederei Burmester blickt nach vorn | 27
Neues Schiffskonzept für Primus Line Frankfurt | 28
75 Jahre Storm | 32

RECHT + TRANSPORT INTERMODAL

Transport und Versicherungsrecht aktuell | 34
Matratzenmaut auf Schifffahrtsstraßen? | 36
esa-Agentur Schmidt in Darmstadt: Partner der schifffahrt ... | 37

MESSEN + KONGRESSE



SMM 2012 – Schiffstechnik zum Anfassen | 39
 Flexibles Umschlagsgerät für See- und Flusshäfen | 40
 Terex Port Solutions bei der TOC vorgestellt | 41
 CeMAT mit neuem Konzept | 42
 JadeWeserPort setzt Maßstäbe | 43
 16.000 Besucher bei der CSI 2012 in Gorinchem | 44
 3. Internationaler Hafenkongress mit Besucherrekord | 46
 Potentiale bei Gewerbeimmobilien und Infastruktur | 48
 Podiumsdiskussion: Von der Waldhof zur Wasserstraßenmaut .. | 49
 transfairlog: SUT Wissensforum | 50
 transfairlog: SPC Wissensforum | 51
 transfairlog: Pioniergeist macht erfolgreich | 52

REGIO-SPEZIAL | TRANSPORT UND UMSCHLAG AN MITTELRHEIN, MOSEL, SAAR + MAAS



Hafen Bonn feiert Ausbau | 53
 Mannheim und Ludwigshafen wachsen 2012 | 56
 Belgische Binnenhäfen im Überblick | 58
 Französische Moselhäfen | 60
 Mittelständische Innovation im Kranbau | 62
 Qualität treibt Wachstum in Andernach | 64
 Faszination Geysir Andernach | 65
 Fähre Loreley: Im Schatten der Brücke | 66
 Büchermarkt: Dampfschiffahrt auf der Mosel | 67
 Braun Werft: Neues Stelzenponton für Reederei Loh | 68
 Erstes Containerschiff an der Saar beladen | 70
 Mosel-Schleusensperre abgeschlossen | 71
 Hafen Trier im Jubiläumsjahr | 72
 Ausbau der Moselschleusen beschleunigen | 73
 Boost-Werft in Trier baut vier Verkehrssicherungsprämie ... | 74

HAFEN + TRANSPORT INTERMODAL

+++ CONTAINERTICKER +++ | 75 - 79
 Cargotec akquiriert Großauftrag | 75
 Neues Hamburg Liner Services Handbuch online | 76
 Familientreffen der Albatrosse in Maschen | 76
 Die Intermodal Kolummne von Rainer Mertel | 77
 Liebherr liefert Hafemobilkran nach Belgien | 78
 DeCeTe, MCT und TCT erhalten AEO Zollstatus | 78
 MEG nimmt Hybrid Lok in Betrieb | 78
 NTB erhält Leercontainerstapler | 78
 Die SGKV Kolumne: Kapazitäten im Hinterland | 79
 Erster Deutscher Hafenrechtstag in Düsseldorf | 80
 Hamburg stellt Hafenentwicklungsplan vor | 82

SUT Interview mit Rainer Schäfer, Neuss Düsseldorfer Häfen .. | 84
 DB Schenker feiert zehnjähriges Jubiläum | 86
 DB Schenker Rail: Netzwerkbahn wird Geschäftsmodell. | 87
 Lanxess baut Kooperation mit duisport Rail aus | 88
 Uwe Büscher neuer Hafenvorstand in Dortmund | 89
 Elbehafen Brunsbüttel wird ausgebaut | 90
 Vestas setzt auf den Wasserweg | 91
 Bus-Terminal in Stade eröffnet | 92
 Schwerlastverladung im Gelsenkirchener Stadthafen | 94
 Schwerlasten im Hafen Dresden | 95
 Ruhrmann baut Hafengeschäft aus | 96
 Bundeskanzlerin Merkel eröffnet Fähre Sassnitz - Ust Luga .. | 98
 Hafen Straubing: Rekord dank „grün“ | 99
 ISETEC II: Vernetzung von Seehäfen mit Bahnverkehren ... | 100
 Ohne Kooperation droht Verkehrschaos in NRW | 102
 IHK Duisburg: Hafenkooperation Niederrhein muss kommen . | 103
 Hafen Hildesheim: Steigerung bei Industriegütern | 104

TECHNIK + SCHIFFFAHRT

Marktübersicht Bordaggregate | 106
 SCENIC CHRYSTAL in Dienst gestellt | 114
 35 Jahre Wernz Aggregatebau | 117
 Erlenbacher Schiffswerft: Wasserbau und Sonnenkraft | 118
 Neue Projekte bei Schreinerei Markus Leder | 121
 El Nino: Vier Diesel für einen Koppelverband | 122
 Open ship day für Schlepper Torsten | 125
 Neues Flaggschiff für Stern & Kreis | 126
 Hafenskapitän aus Derben für HPA | 128
 Interstream Barging präsentiert LNG Tanker | 130



Transport auf dem Wasser – praktisch, sicher, umweltfreundlich....

Bild: Otto Steinrück

MARKTPLATZ | BÜCHERMARKT

Marktplatz | 38
 Büchermarkt | 20, 67, 72, 140
 Stellenmarkt | 73, 81, 131
 Schiffsbörse | 131
 Einkaufsbörse | Buyer's Guide | 132 - 139

SUT Vorschau



Unsere nächste Ausgabe erscheint am 15. August 2012

Sie finden uns wieder in jeder gut sortierten Buchhandlung. Wir wünschen Ihnen viel Lese-Vergnügen!

www.schiffahrtundtechnik.de